



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

15.07.2021

 **Präsident Robert Jakob : Die digitale Bereitstellung von Geobasisdaten ist eine wichtige Aufgabe“**

Zwei Milliarden Anfragen gab es im Jahr 2020

„Das digitale Angebot des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung wird stark nachgefragt. Die Nutzungszahlen belegen, die digitale Bereitstellung der Geobasisdaten ist als wichtiger Baustein der digitalen Daseinsvorsorge in Baden-Württemberg nicht mehr wegzudenken“ sagte der Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Robert Jakob am in Stuttgart.

Die hochaktuellen und präzisen digitalen Geobasisdaten des LGL seien schon lange bei den Kunden aus der Bürgerschaft, der Wirtschaft, den Kommunen und den Verwaltungen sehr geschätzt. Geobasisdaten werden vor allem für Planungen und Entscheidungen mit einem räumlichen Bezug genutzt.

Um den Onlinezugriff auf dieses breite Datenangebot zu ermöglichen, arbeite das LGL bereits seit einigen Jahren verstärkt und mit großem Erfolg am Aufbau einer Dienstlandschaft für Geodaten. Im Jahr 2020 hätten sich die Anfragen an diese Geodatendienste im Vergleich zum Jahr 2018 mehr als verdoppelt. Die abgerufene Datenmenge habe sich im gleichen Zeitraum sogar mehr als verzehnfacht.

„Wir haben unser Angebot an Geodatendiensten in den letzten Jahren schrittweise ausgebaut und an die aktuellen technologischen Anforderungen angepasst. Mit ca.120 standardisierten Diensten ist nahezu das gesamte Datenangebot des LGL rund um die Uhr, 24 Stunden an sieben Tagen über das Internet abrufbar“, so Präsident Jakob.

Besonders nachgefragt seien Informationen zu Verwaltungseinheiten, Grundstücken, tatsächlichen Nutzungen oder Geländeinformationen, wie sie beispielsweise die Dienste „WMS LGL-BW ALKIS Basis“, „WMS LGL-BW ATKIS Digitales Geländemodell 1 m La-gegenauigkeit“ oder „INSPIRE-WMS BW Bodennutzung ATKIS Basis-DLM“ lieferten.

Über das Geoportal Baden-Württemberg des LGL könnten diese und viele weitere Daten, wie zum Beispiel Luftbilder oder Liegenschaftsdaten einfach recherchiert und genutzt werden.

„Das LGL ist schon länger auf dem Weg in das digitale Zeitalter und für die digitale Zukunft gut vorbereitet. Wir werden weiter daran arbeiten, unser Angebot in Form interaktiver Karten und Daten im und über das World Wide Web auszubauen“, stellte der Präsident fest.

Hintergrundinformationen:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ist die obere Vermessungs-, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde in Baden-Württemberg. Das LGL hat zudem als obere Landesbehörde die Fachaufsicht über die unteren Vermessungsbehörden bei den Landratsämtern und Städten, die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) sowie die unteren Flurbereinigungsbehörden im Land. Weitere Informationen zum Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum des LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.

Kartendienste des LGL:

- **WMS (Web Map Service):** Der OGC-Web Map Service (WMS) ist Standard zur Bereitstellung eines Darstellungsdienstes. Über diesen Dienst wird aus den zugrundeliegenden Geodaten ein Kartenausschnitt erzeugt und über Internettechnologien bereit gestellt.
- **WMTS (Web Map Tile Service):** Mit dem OGC-Web Map Tile Service (WMTS) existiert ein zweiter Standard zur Bereitstellung eines Darstellungsdienstes. Ein WMTS greift auf vor-prozessierte Bildkacheln zurück, die aufgrund der Caching-Mechanismen sehr schnell und performant ausgeliefert werden können.
- **WFS (Web Feature Service):** Mit dem OGC WFS Service besteht die Möglichkeit, auf die zugrunde liegenden Daten zuzugreifen. Ein WFS bezieht sich ausschließlich auf Vektordaten. Diese Daten kann der Nutzer visualisieren, analysieren oder in anderer Form weiterverarbeiten.

2018 gab es ca. 750 Millionen Zugriffe auf die Dienste des LGL. 2019 waren es 1,5 Milliarden und 2020 wurde 2,6 Milliarden Mal auf die Dienste des LGL zugegriffen.